

Der Fussgänger, der den Fussgängerstreifen nicht benützt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 83 (1957)

Heft 50

PDF erstellt am: 21.07.2024


Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aufge gabelt

Um ihre Menschlichkeit Hunden gegenüber zu beweisen, haben die Russen mit einer dritten Rakete einen saftigen Knochen in den Aether gespickt ...  Basler Nachrichten

Studien in Rot

Auf dem Holzweg nach Moskau liegen die Abgesägten.

*

Sehr dicke Fahrpläne müßten es sein, damit alle zum Zug kommen.

*

Immer noch, wenn die Kunst in den Dienst einer Sache gestellt wurde, hat sie ihn gekündigt.

*

La grande illusion: Der Marxismus meinte, das Uebel an der Wurzel fassen zu können, und ist ratlos, daß es im Gezweig weiterwächst. GP

Die Anekdote

Einsteins Zerstretheit war erstaunlich. Eines Tages begegnet er einem Kollegen und bittet ihn: «Kommen Sie morgen abend zu mir zum Nachtessen. Wir werden den berühmten Professor Smith zu Gast haben.» Der andere lächelte: «Professor Smith, das bin ja ich!» – «Ah», machte Einstein, leicht aus der Fassung, «das macht nichts; kommen Sie trotzdem.» Dick

Zugsheizung

Um Strom zu sparen, wird die Zugsheizung eingeschränkt. Zum Beispiel so: Zürich: Beim Einsteigen 12 Grad. Die Passagiere frösteln.

Zug: 14 Grad. Die Passagiere frösteln immer noch. Aber nicht mehr so stark, denn sie haben sich daran gewöhnt.

Luzern: 18 Grad. Angenehme Wärme. Alles aussteigen! fis

Schuppen verschwinden

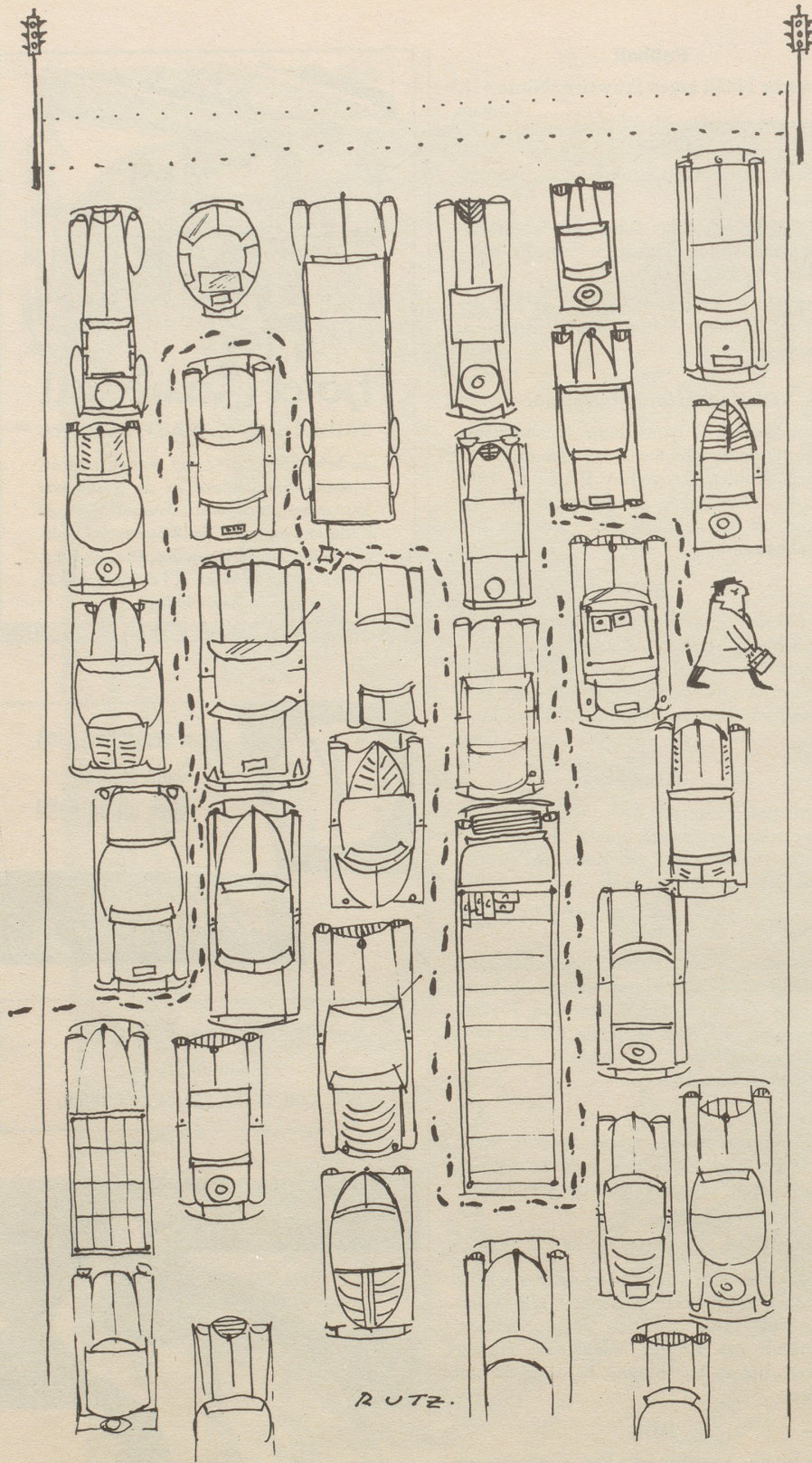


rascher mit

RAUSCH
Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit Rausch-Conservator. Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

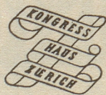
RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen



Der Fußgänger, der den Fußgängerstreifen nicht benützt.

Kongreß-Restaurant

Lunch und Dinners. Reichhaltige Tageskarte. Dazu unsere vorzüglichen Weine bester in- und ausländischer Provenienzen offen und in Flaschen.



Das Wunder

Es wollt ein Mann ins Freie gehn,
Um dort den Sputnik zu erspähn.
Da ist ein großes Wunder geschehn:
Er hat statt dessen Sterne gesehn. fis